CDU
RATSFRAKTION
WUPPERTAL
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Dirk Kanschat

Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 4052
Fax (0202) 563 5223
E-Mail dirk.kanschat@cdu-fraktion-wuppertal.de

Datum 11.08.2023

Drucks. Nr. **VO/0812/23**
öffentlich

An den Vorsitzenden des Ausschuss für Umwelt
Herrn Christenn

An den Vorsitzenden des Ausschuss für
Stadtentwicklung und Bauen
Herrn Köksal

Große Anfrage

Zur Sitzung am	Gremium
23.08.2023	**Ausschuss für Umwelt**
31.08.2023	**Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Hochwasser und dessen Folgen

Anfrage der CDU-Fraktion an den Ausschuss für Umwelt am 23.08.23 und an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen am 31.08.23

Sehr geehrter Herr Christenn,
sehr geehrter Herr Köksal,

die CDU-Fraktion bittet für die Sitzungen der Ausschüsse für Umwelt und Stadtentwicklung und Bauen die Fachverwaltung, um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche baulichen Maßnahmen wurden konkret betrachtet, die infrage kämen für Deiche, Schutzmauern und Überflutungsgebiete?
2. Werden die erforderlichen Maßnahmen nach Stadtteilen sortiert aufgestellt und wann wird diese Auflistung veröffentlicht? (Insbesondere auch die am meisten betroffenen Bereiche Beyenburg, Kohlfurth und Morsbachtal)
3. Welche Maßnahmen wurden bereits als erforderlich beschlossen?
4. Welche Maßnahmen werden zusätzlich als Eigensicherung den Bürgern nahegelegt?
5. Welche Maßnahmen wurden begonnen oder sind vielleicht schon erledigt, bezugnehmend auf die Drucksache VO/1602/21 Hochwasserschutzprioritätenkonzept?
6. Welche Maßnahmen stehen noch zur Diskussion oder haben weitreichendere Auswirkung auf die Stadtplanung?

Begründung:

Im Juli 2021 waren auch Wuppertaler Stadtteile massiv vom Hochwasser und dessen Folgen betroffen. Unternehmen und auch Privathaushalte kämpften im wahrsten Sinne des Wortes um ihre Existenz. Auf diesen extremen Starkregen war Wuppertal nicht ausreichend vorbereitet. Auch wenn anerkannt und begrüßt wird, dass es zahlreiche Aktivitäten, u.a. die

Taskforce Hochwasser, die Erweiterung der Starkregengefahrenkarte, sowie das HWS-Prioritätenkonzept gegeben hat und auch allgemeine Empfehlungen zur Eigensicherung gegeben wurden, wird eine in den betroffenen Stadtteilen sichtbare Kommunikation der Überlegungen und Maßnahmen vermisst, die hier unmittelbar wirken sollen. Sowohl die Stadtverwaltung als auch der Wupperverband waren bereits selbstständig aktiv und haben auch mit Betroffenen in Workshops über mögliche Sicherungsmaßnahmen gesprochen. Diese blieben jedoch zumeist recht allgemein. Die CDU-Fraktion bittet darum, dass von allen Beteiligten eine gemeinsam geführte Liste veröffentlicht wird, welche Sicherungsmaßnahmen konkret vor Ort erforderlich sind, um zukünftige Starkregenereignisse zu bewältigen und den potenziellen Schaden möglichst zu minimieren.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Reich
Stadtverordneter CDU-Fraktion